

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 02.06.1802-24.12.1802

1. September 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171418

des dem Kalangum folgen
zu Mittag blieben. Mein Exalt, Lamas für fast gitternd an, in
für auf dem von sich zum über der Weg einen großen Gegen
Lutten, Langsam gehen lassen. Am Abend kamen wir nach Satti-
mangalam, einen Fort, welches ein offenes Kriegs am Ende
der letzten Arman evakuieren mußte, als Lüge mit seiner
Gangst Arman über General Floyds Detachment kam, und
mit glücklicher Abreise mußte. Die Brücke der von dem Kasten mit
an der Öffnung liegen offen, brennend zu sein, und sagen, von für
Lutten und Luft zu druckeln.

Mittw. 1 Tagt. Winter diesen Morgen bei nach 11 Uhr auf-
gefallen, in eine neue Ende für ein müßte, und von Arman
zu tragen, der immer flackernd wird. Der Malabarische Winter
von für immer, der Lamas für den Sadimugei und Mage-
nacombei gebirgt, und der Bawani in einem großen im-
den Boden mit Leder übertragen. Es fielt der Kalangum mit
Gang, der Lüge, und der Bawani. Man kann so ein fahr-
zeug in führung sein, das ein paar Männern auf dem Kopf
an den fließ tragen, man würde sagen, ist gestampft an, damit
über einen fließ zu fahren. Aber ob gestampft gut an. Der Ma-
genacombei sagen die Träger ein klein Kupf für. Es war über
Gefahr. Es ging an sehr früh zu reiten, und blieben in, und
nach unfern nach gehen, für ein ein Kadam reiten bis Goba
N. 16. masettipaliam

wa sethi palecam, wenig mit den Leuten, als ich mit Aufstaus
ging, ein lautes Gejuchz hatte. Es kamen jedoch alle, die
mit Aufstaus. Ich sah das sie offenkundig waren. Ich gab ihnen
ein Buchlein zum Lesen und erklärte ihnen. Sie waren
jedoch das Buchlein dankbar mit, aber sie kamen bald
damit zurück, und sagten, das, das sie ab einem gezeugt hätten,
hätten sie gemalt hätten, und das sie auf ihrem Lastwagen ein Bild
hätten, das ihnen nicht zuließ, das Bild zu besetzen.

Donnerst. 2. Nacht. Der Weg geht immer zwischen man zu
geplanten Bäumen durch, von denen das an Mittwoch bei
Tittus über Kawandapadi und Teras Palecam
ausgeht. Der Weg über 12 malabarischen Meilen ist. Nach
mittag gegen ein 5 solches Meilen weiter und kamen um
5 Uhr zu der Festung Grod. Der festliche offenkundig waren
Exrode. und fand gute Aufnahmen in den Gassen und
Capitane von den Catheren das sie auch, die nunmehr
von den Catheren aufgenommen, und gleich der festlichen Doctoren
von Catheren haben sie ihnen aufgenommen. Der Geist der
Ankunft für die Geistlichen. Jeder gute Familien werden
den armen Menschen sein besetzen bis zu gesunden Tage. Und
Alles das nicht von Gauden kommt ist, und eine sehr viele
dieser Menschen von seiner Befreiung durch alle zu Catheren
sagt.